

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Agendarates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 24.01.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Freie Wähler

Frau Heike Christmann
Frau Hielta Schlifkowitz

SPD

Herr Edgar Huck

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Uwe Rohrer
Frau Heike Günther

Protokollführer

Frau Stephanie Don

Arbeitskreis Miteinander in Karlsbad

Herr Helmut Müller

Arbeitskreis Mobil

Frau Ulrike Eblenkamp
Frau Annegret Ewert-Wurster
Frau Felicitas Becker
Frau Barbara Rinke

Arbeitskreis Wirtschaft und Berufsorientierung

Herr Dr. Markus Kampker
Herr Prof. Dr. Dieter Adler

Seniorenbeirat

Herr Dieter Hartz
Herr Dr. Erwin Morgenthaler

von der Verwaltung

Herr Benedikt Kleiner
Frau Jessica Mezö
Herr Dr. Klaus Rösch
Herr Jens Timm

Frau Mezö hat Arbeitszeit genommen

Abwesend:

CDU

Herr Norbert Ried

Arbeitskreis Wirtschaft und Berufsorientierung

Frau Ulrike Seiter

Gäste

Herr Luca Hinzmann

von der Verwaltung

Herr Hans-Dieter Stößer

Tagesordnung:

- 1 **Fragen der Mitglieder des Agendarates**
- 2 **Berichte aus den Arbeitskreisen und Beiräten**
- 3 **Berichte aus den Fraktionen**
- 4 **Haushalt 2017/2018: Übersicht über die bewilligten Haushaltsmittel für die Agendaarbeit**
- 5 **Information über die potentielle Einführung eines „Bürgerbusses“ (Vortrag Seniorenbeirat)**
- 6 **Die Sitzungstermine 2017**
- 7 **Verschiedenes**
- 8 **Fragen der Zuhörer**

Dr. Rösch stellte nach der Begrüßung dem Gremium Jessica Mezö als neue Mitarbeiterin im Garten- und Umweltamt vor. Frau Mezö übernimmt die Aufgaben des Agendabüros. Stephanie Don führt weiterhin das Protokoll.

zu 1 Fragen der Mitglieder des Agendarates

Keine.

zu 2 Berichte aus den Arbeitskreisen und Beiräten

AK Miteinander Herr Müller:

Ende Oktober 2016 wurde der Bouleplatz / Wohlfühlplatz bei der Traube Spielberg fertiggestellt. Die offizielle Einweihung ist für den 22./23. April geplant.

AK Mobil Frau Ewert-Wurster:

Frau Ewert-Wurster erkundigte sich nach dem Stand Projekt „Radwegenetz“. Im Haushaltsplan sind Gelder eingestellt. Da dieser jedoch noch keine Rechtsgültigkeit besitzt, konnten bisher keine Vergaben gemacht werden. Ein Angebot liegt jedoch bereits vor.

Thema Fußverkehrscheck:

Herr Kleiner berichtete, dass der Bericht nun vorliege. Die Veröffentlichung ist für Februar im Mitteilungsblatt geplant.

IG barrierefreies Miteinander Frau Becker:

- Der kommunale Landkreisbehindertenbeauftragte Herr Neumann, wird bei der nächsten Sitzung der IG einen Beitrag leisten.

- Im Mai findet eine Buchvorstellung zum Thema „Behinderung“ statt.

- Die diesjährigen „Firmlinge“ bekommen im Mai Besuch von der Gruppe „INTAKT“. Diese ermöglicht den Jugendlichen u.a. sich in die Situation der Rollstuhlfahrer zu versetzen, in dem sie die Möglichkeit bekommen einen Rollstuhl mal selbst zu steuern und zu bewegen.

Seniorenbeirat Herr Hartz:

Ab Februar/März soll eine erneute Zertifizierung der Karlsbader Geschäfte und Dienstleister erfolgen. Das Zertifikat wird für 3 Jahre vergeben. Ein Aufruf an die Interessenten wird im Amtsblatt veröffentlicht. Der Seniorenbeirat sucht tatkräftige Unterstützung. Als Vorlage dient eine Checkliste. Wenn mindestens 60% der Vorgaben erreicht wird, kann das Zertifikat erteilt werden. Banken und Sparkassen die in absehbarer Zeit ihre Filiale in Karlsbad schließen, werden ein solches Zertifikat auf keinen Fall erhalten.

Frau Rinke merkte an, dass im veröffentlichten Wegweiser auf Geschäfte/Dienstleister hingewiesen wird, die auch Hausbesuche anbieten.

Wirtschaft und Berufsorientierung Herr Kampker:

Herr Kampker berichtete über den vom Arbeitskreis erstellten Leitfaden für die Innerortsentwicklung. 3 Ortsteile wurden bereits begutachtet. Es folgt die Vorstellung in den Ortschaftsräten.

Geplant ist u.a.:

- Umgebungsgestaltung bei den Ortsein- und -ausgangstafeln

- Bienensommer -> Aussaat von Blütensamen an Wiesenrändern

In Auerbach soll die Brunnensituation verbessert werden

Ittersbach könnte durch die Anlage eines Bouleplatzes, der Neugestaltung des Platzes vor der ehemaligen Post sowie auch des Festplatzes aufgewertet werden.

Für Langensteinbach ist eine Kunstmeile von Autobahnzubringer über das Gewerbegebiet bis Ortsausgang denkbar. Ein weiteres Anliegen ist die Neugestaltung des Kreisels bei der Araltankstelle.

zu 3 **Berichte aus den Fraktionen**

Klaus Rösch fordert die Vertreter der Fraktionen auf, die Themen des Agendarates an ihre Parteimitglieder weiterzutragen.

zu 4 **Haushalt 2017/2018: Übersicht über die bewilligten Haushaltsmittel für die Agendaarbeit**

AK Energie

Sanierungsmanager I läuft Abrechnung 2017

Sanierungsmanager II für Ittersbach	2017	110.000 €
	2018	60.000 €

Nahwärmenetz Langensteinbach	2017	verm. Betr.
	2018	verm. Betr.

Nahwärmenetz Ittersbach	2017	1.062.500 €
-------------------------	------	-------------

Trägerschaft noch nicht geklärt; entweder KWA, Eigenbetrieb oder Netzgesellschaft

	2018	269.500 €
--	------	-----------

Grundsätzlich 65% Bezuschussung durch KfW-Bank. Co-Finanzierung durch KWA Bank (ca. 20.000 Euro). Wenn die Anträge bewilligt sind, wird der Sperrvermerk im Haushalt aufgehoben.

Die Abrechnung für Langensteinbach erfolgt im März. Danach wird der zweite Sanierungsmanager beantragt.

Umsetzung Nahwärmeprojekt Langensteinbach

Die Netzkosten trägt der Betreiber und nicht die Gemeinde Karlsbad.

Die Energieagentur empfiehlt grundsätzlich, dass die Gemeinde als Träger auftritt, da nur sie die Zuschüsse beantragen kann. Die Bildung einer Genossenschaft, Gesellschaft oder eines Eigenbetriebs wäre sinnvoll.

AK Miteinander

Wohlfühlplätze	2017 Planungskosten	10.000 €
	2017 Ausführung Omegafläche	30.000 €
	2018 Ausführung Ittersbach	30.000 €
	2019 Ausführung Langensteinbach	30.000 €

Die Planungskosten wurden für Langensteinbach eingestellt. Dort wurden wenig genutzte und sanierungsbedürftige Spielplatzflächen aufgelöst. Diese Flächen wären evtl. dafür geeignet Wohlfühlplätze entstehen zu lassen.

Ortsvorsteherin Günther merkte an, dass der Ortschaftsrat erst abwarten möchte, ob solche Plätze überhaupt angenommen werden.

Diskutiert wurde die Definition eines Wohlfühlplatzes. Der Begriff kam aus dem AK Miteinander und gemeint ist ein schön gestalteter Treffpunkt für alle Generationen.

AK Mobil

Radwegekonzeption	2017 Planungskosten	50.000 €
	2018 Planungskosten	50.000 €
	2020 Ausführungskosten	300.000 €

Ein Angebot für die Planungskosten liegt vor und befindet sich im Rahmen der veranschlagten Gelder. Zur Ausführung wird es erst im Jahr 2020 kommen, da die Gemeinde dann erst zuschussberechtigt ist (ca. 50%).

Radwegebeschilderung	2017	3.000 €
	2018	3.000 €
IG barrierefrei	30.000 € oder 50.000 € für Absenkungen	

Absenkungen/Behindertengerechter Ausbau wird Situationsbedingt durchgeführt. Deswegen ist es nicht möglich eine genaue Summe zu beziffern.

Kreiselfest keine Haushaltsmittel

AK Wirtschaft und Berufsorientierung

Innerortsentwicklung	10.000 €
Bienensommer	10.000 €

Seniorenbeirat

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept	2017	7.000 €
	2018	7.000 €

Jugendbeirat

Skateplatz Planungskosten	2017	20.000 €
---------------------------	------	----------

**zu 5 Information über die potentielle Einführung eines „Bürgerbusses“
(Vortrag Seniorenbeirat)**

Herr Hartz informierte anhand der nachfolgenden Präsentation zu dem Thema Bürgerbus. Diese müsste von Ehrenamtlichen betrieben werden. Ein kontinuierlicher Fahrplan muss gewährleistet sein. Das Fahrzeug könnte mehrfach genutzt werden. Als Firmenfahrzeug, für soziale Zwecke etc.

Es wurde vereinbart, dass die Fraktionssprecher das Thema mit in ihre Fraktionen nehmen und dort eine Grundsatzstimmung einzuholen. Bei positivem Ergebnis, sollte ein Arbeitskreis gebildet werden.

zu 6 Die Sitzungstermine 2017

24.01.2017
16.05.2017
26.09.2017
28.11.2017

zu 7 Verschiedenes

Die Klangkreise beim Waldkulturpfad müssen saniert werden. Die Kosten können über Spenden und Leihgebühren für den Lehmofen bezahlt werden.

zu 8 Fragen der Zuhörer

Herr Hartmann schlug vor, dass der Skateplatz auch über Mittel für die Wohlfühlplätze mitfinanziert werden könne. Außerdem fände er eine Neugestaltung der Ortseingangstafeln für sinnvoll.

gez. Klaus Rösch
Vorsitzender

gez. Stephanie Don
Protokollführer/in